

Instrumentensammlung KlangKörper Stiftung Karl Ventzke

Musikwissenschaftler und Instrumentenexperten aus den USA, England, Belgien, Österreich und Deutschland erörtern instrumentenkundliche Themen in Vorträgen und Kolloquien. Ausgangspunkt ist die Instrumentensammlung KlangKörper (Stiftung Ventzke) am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität mit einhundertfünfundfünfzig historischen Blasinstrumenten. Sie spiegeln die rasante Entwicklung des Sinfonieorchesters im neunzehnten Jahrhundert.

In **Sektion I** steht Karl Ventzke, Kaufmann, Instrumentensammler und -stifter, im Fokus. **Sektion II** behandelt Einzelinstrumente der Sammlung, die als wichtiger Entwicklungsschritt auch für die Aufführungspraxis von Bedeutung sind (**Sektion III**). Das Symposium stellt abschließend die Frage, wie sich historische Instrumentensammlungen im digitalen Zeitalter neu positionieren können (**Sektion IV**).

Organisation und wissenschaftliche Leitung:
Inga Behrendt und Thomas Schipperges

Die Tagung findet statt mit
freundlicher Unterstützung von

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

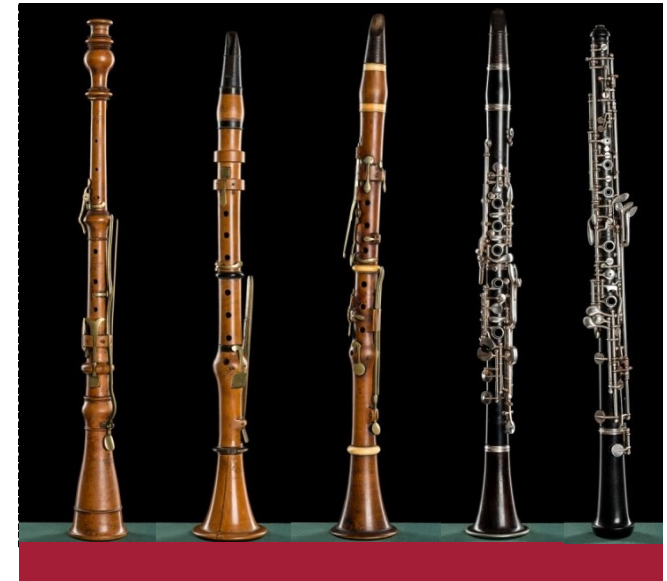


Dr. h. c. Karl Ventzke (1933 – 2005).

Ausbildung zum Industriekaufmann, Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in München. Flötenunterricht (u. a. bei Gustav Kaleve in München). Seit 1961 Prokurist in der Textilindustrie. 1959-1975 Kooperation mit dem Musikinstrumentensammler Dr. Josef Zimmermann und eigene Sammlungs- und Forschungstätigkeit. Organisation von Ausstellungen. Publikationen zu Holzblasinstrumenten des 19. Jahrhunderts, darunter mehrere Bücher und Ausstellungskataloge (*Das goldene Zeitalter der Flöte. Die Boehmflöte in Frankreich 1832-1932*, Celle 1992) und über sechzig Aufsätze. 1999 Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Fakultät für Altertums- und Kulturwissenschaften der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Universität Tübingen • Philosophische Fakultät
Musikwissenschaftliches Institut
Schulberg 2 · 72070 Tübingen
Telefon +49 7071 29-72414 · Telefax +49 7071 29-5802
musik@uni-tuebingen.de (www.uni-tuebingen.de/musik)
Museum der Universität Tübingen MUT
Schulberg 2 (2. OG) · 72070 Tübingen
Telefon +49 7071 29-76437 · Telefax +49 7071 29-35289
<http://www.unimuseum.de>

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



**Musikinstrumentensammlungen
im internationalen und
interdisziplinären Austausch –
Herausforderungen und Chancen
im digitalen Zeitalter**

**INTERNATIONALES
SYMPOSIUM**

Freitag, 26.02. – Sonntag, 28.02.2016

Schulberg 2 (Pfleghofsaal)

Philosophische Fakultät · Musikwissenschaftliches Institut
in Kooperation mit dem
Museum der Universität Tübingen MUT



FREITAG, 26. FEBRUAR

12:00 – 13:00 Posterpräsentation (Foyer)

12:30 – 13:00 Präsentationen aus der Sammlung

Tagungseröffnung

13:00 – 13:30 Begrüßung mit Musikbeitrag

I. DIE SAMMLUNG KLANGKÖRPER UND IHR STIFTER KARL VENTZKE

13:30 – 14:30 Vorträge I und II

Manfred Hermann Schmid: *Zur Motivation von Sammlungsgründungen bei Musikinstrumenten. Geschichte und Aufgaben der Sammlung Klangkörper.*

Gunther Joppig: *Erinnerungen an Karl Ventzke. Eine Sammlerfreundschaft über drei Jahrzehnte.*

II. EINZELNE INSTRUMENTE DER SAMMLUNG ALS GEGENSTAND DER FORSCHUNG UND HISTORISCHEN AUFFÜHRUNGSPRAXIS

15:00 – 16:00 Kolloquium I

Peter Spohr: *Anmerkungen zu Adolph Goldbergs Porträts und Biographien in Erinnerung an Karl Ventzke.*

Anne Pustlauk: *Komplexe Klappenflöten. Was originale Flöten über die Historische Aufführungspraxis verraten (und warum Flötisten sie brauchen).*

16:00 – 17:00 Kolloquium II

Heike Fricke: *Musikinstrumente als Quellen zur Musizierpraxis. Entwicklungen im Klarinettenbau des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Sammlung Klangkörper.*

Thomas Reil: *Die Klarinetten der Sammlung Klangkörper.*

17:30 – 18:30 Kolloquium III

Sebastian Werr: *Fagotte aus der Sammlung Klangkörper.*

Hannes Vereecke: *Das Stuttgarter Fagott und seine Eigenschaften.*

18:30 – 19:00 Vortrag III mit Musikbeitrag

Beatrix Darmstädter: *Grüße aus der Pannonischen Tiefebene. Armin Kaufmanns Konzert für Tárogató oder Sopransaxophon, op. 91. Überlegungen zu den Instrumenten und zum Werk.*

SAMSTAG, 27. FEBRUAR

9:30 – 10:30 Kolloquium IV

Klaus Aringer: *Typen von Blechblasinstrumenten der Sammlung Klangkörper und ihre Relevanz für historische wie heutige Orchesterpraxis.*

Andreas Flad: *Exponate aus den Innovationswerkstätten Heckel und Sax in der Sammlung Ventzke.*

III. MUSIKINSTRUMENTE DES NEUNZEHNTEHnten JAHRHUNDERTS AUS DER SICHT DER AUFFÜHRUNGS- UND KOMPOSITIONSPRAXIS

11:00 – 11:30 Vortrag IV

Clive Brown: *The Instrument as Intermediary between Notation and Performance.*

11:30 – 12:30 Kolloquium V

Beatrix Darmstädter: *Vier Musikinstrumente aus der Sammlung der Eberhard Karls Universität Tübingen mit Bezügen zu Wien.*

Andreas N. Tarkmann: *Instrumententechnische Begrenzungen – eine kompositorische Herausforderung? Die Verwendung von Naturtrompeten und -hörnern als Merkmal kompositorischer Qualität am Beispiel historischer Partituren.*

14:30 – 15:00 Vortrag V

mit Demonstrationen von Originalinstrumenten

Stefaan Verdegem: *Victor-Charles Mahillon and the Nineteenth Century Oboe d'Amore Revival.*

IV. INSTRUMENTENSAMMLUNGEN IM INTERNATIONALEN AUSTAUSCH. HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN IM DIGITALEN ZEITALTER

16:30 – 17:00 Vortrag VI

Josef Focht: *Universitäre Instrumentensammlungen in der digitalen Wissenschaft.*

17:30 Raum für weitere Diskussionen und Gespräche

18:00 – 19:00 Posterpräsentation (Foyer)

Präsentationen aus der Sammlung

SONNTAG, 28. FEBRUAR

9:30 – 10:00 Vortrag VII

Gabriele Busch-Salmen: *Musikinstrumente als Objekte der Wissenschaft in Forschung und Lehre.*

10:00 – 11:00 Kolloquium VI

Ernst Seidl: *Sammlung in der Sammlung. Zur Geschichte der Sammlungen an der Universität Tübingen.*

András Varsányi: *Instrumentensammlungen im interkulturellen Austausch.*

11:30 – 12:30 Kolloquium VII

Frank P. Bär: *Internationaler Austausch von Musikinstrumentensammlungen (MIMO, CIMCIM und dergleichen).*

Michael Malkiewicz: *Vorstellung des Projektes Instrumentensammlungen in Salzburg und Innsbruck. Pädagogische Nutzung und innovativer Zugriff.*

12:30 – 13:00 Kolloquium VIII

Christiane Barth: *Analog und Digital. Konzeptionen didaktischer Elemente in den Ausstellungen der Stiftung Händel-Haus.*

Sabine Klaus: *Möglichkeiten und Chancen der Transformation einer Privatsammlung zum universitären Unterrichts- und Forschungswerkzeug im öffentlichen Museum am Beispiel der Utley Sammlung im National Music Museum, University of South Dakota.*

14:30 – 16:00 Schlussdiskussion mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

16:00 Ende der Tagung